

Es kann schon blöd laufen – man versucht jemandem im Rahmen der zeitlichen & technischen Möglichkeiten zu helfen, um den Bewerb irgendwie fertig fahren zu können und dann wird man zu einer Aussage „genötigt“, die dem, dem man eigentlich helfen wollte noch schadet. Wobei ich das mit der Nötigung relativieren will, denn die ganze Wettbewerbsleitung ist stark unter Handlungszwang aufgrund der „Eingabe“ gestanden.

Mein persönliches Rechtsempfinden wird dann wach, wenn der Eindruck entsteht, dass ein Regelverstoß einen Wettbewerbsvorteil bringt. Das kann man dem Gerald wohl kaum nachsagen, egal wie und was schlussendlich gelaufen ist.

Mir fallen bei exakter Auslegung des LFG & der ZLLV einige Punkte ein, die ein Luftfahrzeug als „nicht lufttüchtig“ bezeichnen – das muss kein bedientes Stahlseil sein. Aber keine Sorge, von mir droht da sicher keine Gefahr, denn ich möchte mir meine zukünftigen Ergebnisse auch lieber erfahren als erstreiten.

Was lerne ich (hoffentlich nicht) daraus:

- hilf niemandem mehr, wenn nicht alle Rechtsgrundlagen 100% erfüllt werden können
- such dir eine Crewmitglied, dass zumindestens ein Jusstudium hat
- erkläre dich als Teilnehmer für befangen und mach keine Aussagen
- hör auf mit trainieren im Sinne von Marker werfen etc. sondern lerne lieber die Rules auswendig, denn in deren Auslegung/Anwendung stecken oft mehr Punkte als du mit besserem Ballon fahren erreichen kannst

Ich freue mich über unseren 2. Platz bei der Staatsmeisterschaft 2006 in Puch.
Ich freue mich umso mehr über den 2. Platz, da sich unsere Platzierung durch die „Änderung der Ergebnisse“ nicht verändert hat, auch wenn der, der eigentlich besser gefahren ist, nicht mehr vor uns liegt.

Ich möchte dem Gerald hiermit nochmals zu seiner, meines Erachtens besten ballonfahrerischen Leistung der SM-2006 gratulieren, ebenso wie zu seinem offenen Brief.

Danke nochmals an die „Pucher“ für die perfekte Veranstaltung.
Die Wettbewerbsleitung war um ihren Job nicht zu beneiden.
Das „aus-dem-Hut-zaubern“ des Startplatzes von Samstag früh hat uns sehr beeindruckt.

Zum Brief der Wettbewerbsleitung hätte ich noch Fragen/Anmerkungen:

- Welche wesentlichen, offenen Fragen zur Rangliste gibt es? Ist mir da etwas entgangen?
Schließlich wurden offene Fragen in Hofkirchen von den Ranglistenpiloten besprochen und ich hatte den Eindruck, dass danach kaum etwas offen war.
- Die bezeichnete Unklarheit betreffend der Höhenlimitierung sehe ich nicht so, denn ich habe selbst am Ende des betreffenden Briefings noch danach gefragt und vom Wettbewerbsleiter die Antwort bekommen, dass die Höhenbeschränkung gilt.
- Es ist nicht nur eine sondern mehrere Aufgaben unter den herrschenden Bedingungen unfahrbar gewesen, wenn man versucht hat, Aufgabe 10 bei dieser Fahrt zu lösen und die Höhenlimitierung einzuhalten.